

Auszug aus der Niederschrift
13. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade vom 15.09.2022

3.1 Fällung städtischer Bäume
B/17/2374-01
geändert beschlossen

Herr Beigeordneter Jehn ergänzt, dass die unter Ziffer 3 aufgeführte Platane vom Vitalitätszustand als erhaltungswürdig eingestuft wird. Bei der Sichtung der Neubaumaßnahme allerdings stellte die Feuerwehr fest, dass ein Anleiten von der Straße aufgrund dieses Baumes nicht möglich ist. Der Stellplatz auf der anderen Seite des Gebäudes kann durch die notwendig große Schleppkurve nicht erreicht werden, da auch hier die Platane die Zufahrt blockiert.

Herr Cordes führt aus, dass der Architekt diesen Sachverhalt hätte erkennen müssen. Er fragt nach, ob die Stadt bei der Ablehnung des Fällantrages in Regress genommen werden kann.

Aus Sicht von Frau Axt hätte die Baubehörde bei der Prüfung sowie der Architekt die Problematik erkennen müssen.

Herr Beigeordneter Jehn berichtet, dass die Verwaltung ordnungsgemäß gearbeitet hat. Der Architekt hat seinen Antrag ebenfalls korrekt gestellt. Der genannte Baum steht im öffentlichen Raum. Wenn die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, den Baum nicht zu fällen, besteht die Möglichkeit, dass die Stadt in Regress genommen werden kann.

Herr Cordes erkundigt sich, wer die Neupflanzung bezahlt und signalisiert die Zustimmung der Fällung.

Herr Lange spricht sich für eine Ersatzpflanzung aus.

Herr Bezirksbürgermeister Real fragt nach, ob es einen Weg gibt, dieses Problem zukünftig zu vermeiden.

Herr Beigeordneter Jehn antwortet, dass im Vorfeld von Bauanfragen viele Abstimmungen zwischen Verwaltungsstellen und der Feuerwehr stattfinden. Die Kosten für die Neupflanzung trägt der/die Antragsteller*in.

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Real über diesen Fällantrag abstimmen.

Für die Fällung der Platane stimmen 9 Mitglieder, 4 Mitglieder stimmen gegen die Fällung und 1 Mitglied enthält sich.

Herr Ingendoh erläutert die Problematik zum Fällantrag Erzbergerstraße. Er bittet die Baumkommission um ihren Bericht.

Herr Koschnick berichtet, dass ein Baum nur über mäßige Vitalität verfügt. Das allerdings sei bei Stadtbäumen eher der Normalzustand. Drei weitere Bäume sieht er als vital an.

Herr Cordes sieht hier keine Gefahr durch fallendes Totholz. Die Bäume stehen zudem nicht auf dem Schulgelände.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass sich die Mitglieder einstimmig gegen die Fällung der drei weiteren Bäume aussprechen.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss

Die Bezirksvertretung Sterkrade stimmt den Empfehlungen der Baumkommission entsprechend den nachstehenden Begründungen zu.